

**Beschluss**

**Wahl**

**Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 10/033/2015**

**öffentlich**

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Martine Krause	Datum: 29.09.2015 Az.: 10-32/Pa
---	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Kreisausschuss	22.10.2015	Vorberatung
Kreistag	22.10.2015	Beschluss

**Sachstand zur Erstellung des Regionalen Handlungskonzept für die Region Düsseldorf – Kreis Mettmann gemäß den Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen für die EFRE-Förderphase 2014 – 2020**

Finanzielle Auswirkung  ja  nein  noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkung  ja  nein  noch nicht zu übersehen

Organisatorische Auswirkung  ja  nein  noch nicht zu übersehen

**Beschlussvorschlag:**

Der Landrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Hochschule Düsseldorf fristgerecht Förderanträge für die aus dem „Regionalen Handlungskonzept der Region Düsseldorf - Kreis Mettmann“ (RHK) hervorgegangenen und vom Land zur Förderung vorgeschlagenen Projekte „Innovationsinitiative“ und „Servicestelle für internationale Fach- und Führungskräfte“ bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu stellen. Am 27. November 2014 wurde im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus einstimmig beschlossen, einen Eigenanteil zur Umsetzung von Projekten aus dem RHK zur Verfügung zu stellen. Der mit Sperrvermerk versehene Betrag in Höhe von 50.000 Euro wird im Haushalt 2015 jedoch nicht benötigt, da die Projektlaufzeit für beide Projekte erst in 2016 beginnen wird. Für die Umsetzung der Projekte „Innovationsinitiative“ und „Servicestelle für internationale Fach- und Führungskräfte“ werden von Seiten des Kreises Mettmann Mittel in Höhe von insgesamt 58.095 Euro benötigt. Diese werden in den Haushaltsjahren 2016, 2017 und 2018 veranschlagt.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Marttine Krause	Datum: 29.09.2015 Az.: 10-32/Pa
--	------------------------------------

## **Sachstand zur Erstellung des Regionalen Handlungskonzept für die Region Düsseldorf – Kreis Mettmann gemäß den Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen für die EFRE-Förderphase 2014 – 2020**

### **Anlass der Vorlage:**

Der Landrat benötigt das Votum des Kreistages als Voraussetzung für die formelle Stellung von Förderanträgen für die aus dem „Regionalen Handlungskonzept der Region Düsseldorf - Kreis Mettmann“ entstandenen Projekte „Innovationsinitiative“ und „Servicestelle für internationale Fach- und Führungskräfte“ bei der Bezirksregierung Düsseldorf.

### **Sachverhaltsdarstellung:**

#### *Hintergrund*

Die Wirtschaftsförderung des Kreises hat in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Düsseldorf, dem Auftragnehmer Prognos und weiteren Akteuren aus der Region Düsseldorf - Kreis Mettmann ein Regionales Handlungskonzept und zwei daraus hervorgegangene Projekte für den Aufruf Regio.NRW der Förderphase 2014 – 2020 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erarbeitet. Das RHK und die beiden Projekte sind vom Gutachtergremium des Landes am 7. September 2015 ohne Auflagen inhaltlicher oder formeller Art zur Antragsphase zugelassen worden. Somit können für beide Projekte Förderanträge bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt werden. Bei Bewilligung könnten beide Projekte ein Volumen von insgesamt 1,67 Millionen Euro in die Region Düsseldorf - Kreis Mettmann bringen.

Die Region Düsseldorf - Kreis Mettmann nimmt mit dem RHK erstmals an Maßnahmen der Regionen-Förderung des Landes teil, zuvor waren beide Kommunen ein weißer Fleck auf der Regionen-Landkarte Nordrhein-Westfalens während andere Regionen des Landes bereits seit einem Jahrzehnt oder länger existieren. Resultat des RHK ist neben der Region Düsseldorf - Kreis Mettmann und den daraus entwickelten und vom Land zur Förderung empfohlenen Projekten eine verstärkte und gute Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Düsseldorf, die als wertvoll und zukunftsfähig eingeschätzt wird. Beide aus dem RHK entwickelten Projekte haben eine potentielle Laufzeit von drei Jahren. Mit der „Innovationsinitiative“ soll der geplante Antragsteller Hochschule Düsseldorf Wissenschaftler, Unternehmen, Kreative zusammen bringen, um gemeinsam Innovationsprozesse an den Schnittstellen von Branchen v.a. für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu initiieren. Die Innovationsinitiative soll ein „lernendes“ Projekt sein: Kern des Projekts ist die Frage, welche Formate für den Austausch von Wissenschaft, Wirtschaft, Kreativen und Gesellschaft am besten geeignet sind / welche Schritte für die Innovationsentwicklung nötig sind / wie neue innovative Produkte und Dienstleistungen entwickelt werden können. Letters of Intent aus dem Kreis gibt es für dieses Projekt vom Campus Velbert/Heiligenhaus der Hochschule Bochum, dem Institut für Sicherungssysteme der Bergischen Universität Wuppertal mit Sitz in Velbert und der FHdW Mettmann. Da die Hochschule Düsseldorf bei 90 prozentiger EFRE-Förderung den verbleibenden Eigenanteil von zehn Prozent selbst stellen wird, entstehen dem Kreis und der Stadt Düsseldorf für dieses Projekt keine direkten Kosten. Über u.a. einen Projektbeirat ist der Einfluss der beiden Kommunen auf den Fortlauf des Projekts gesichert. Beide Wirtschafts-

förderungen haben vor, die Hochschule Düsseldorf ideell und personell bei der Antragstellung und der Durchführung des Projekts zu unterstützen.

Das zweite Projekt ist eine „Servicestelle für internationale Fach- und Führungskräfte“. Sie soll KMU beim Anwerben und Halten von ausländischen Fachkräften unterstützen, eine Lotsenfunktion für Fach- und Führungskräfte, deren Partner und Familien in die Region bieten. Mit dem Projekt soll die Willkommenskultur und der internationale Austausch gefördert werden. Die IHK zu Düsseldorf ist assoziierter Partner des Projekts. Die Stadt Düsseldorf ist Antragsteller für die Servicestelle. Kreis und Stadt planen, das Projekt partnerschaftlich umzusetzen. Rechte und Pflichten beider Kommunen innerhalb des Projekts werden durch einen Kooperationsvertrag geregelt. Bei 80 prozentiger EFRE-Förderung übernehmen Stadt und Kreis die verbleibenden 20 Prozent Eigenanteil jeweils zu gleichen Teilen. Für zehn Prozent Eigenanteil entsteht dem Kreis über die geplante Projektlaufzeit von drei Jahren ein Mitteleinsatz von insgesamt 58.095 Euro. Am 27. November 2014 wurden der Kreiswirtschaftsförderung durch einstimmigen Beschluss des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus (AWKT) zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 50.000 Euro als möglicher Eigenanteil zur Umsetzung erster Projekte aus dem RHK im Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt. Diese Mittel sollen nach Vorschlag der Verwaltung zur Erbringung des benötigten Eigenanteils des Kreises für das Projekt „Servicestelle für internationale Fach- und Führungskräfte“ verwendet werden. Weiter unten finden Sie eine Auflistung der bisherigen Beschlüsse der politischen Gremien des Kreises / Informationen der Verwaltung zum RHK und den daraus hervorgegangenen Projekten.

Eine Kopie des am 3. Oktober 2015 beim Land eingereichten, 146 Seiten starken RHK mit beiden Projekten geht den Fraktions- und Gruppenvorsitzenden sowie freien Kreistagsmitgliedern mit dem Versand der Unterlagen für die am 22. Oktober 2015 stattfindenden Kreisausschuss- und Kreistagsitzungen per Post zu.

Die Stadt Düsseldorf wird ebenfalls ihre politischen Gremien mit den RHK-Projekten befassen. Hierzu befindet sich der Kreis in engen Absprachen mit der Düsseldorfer Wirtschaftsförderung.

#### *Zeitablauf*

Nach der positiven Rückmeldung des Regio.NRW-Gutachtergremiums zu dem am 12. März 2015 fristgerecht beim Land eingereichten RHK und beiden Projekten im Mai wurden diese in der Qualifizierungsphase anhand der Anmerkung des Gutachtergremiums weiter ausgearbeitet und konkretisiert. Am 3. August wurde das überarbeitete RHK mit den Projektskizzen fristgerecht abgegeben. Am 7. September fand die zweite Sitzung des Gutachtergremiums mit oben genanntem positivem Resultat statt. Informationen zum Ende der Antragsfrist für RHK-Projekte bei der Bezirksregierung Düsseldorf lagen bei der Erstellung dieses Textes (30. September 2015) noch nicht abschließend vor. Der Beginn von bewilligten Projekten könnte laut Zeitplan des Landes ab Januar 2016 erfolgen.

#### *Auflistung der bisherigen Beschlüsse der politischen Gremien des Kreises / Informationen der Verwaltung zum RHK und den daraus hervorgegangenen Projekten*

- Einstimmig angenommener Beschluss des AWKT am 8. September 2014 (Vorlagen Nr. 10/016/2014):  
„Der Landrat wird beauftragt, gemeinsam mit der Landeshauptstadt Düsseldorf, ein regionales Handlungskonzept für EU-Projekte im Förderzeitraum 2014 - 2020 zu erstellen und die dafür notwendigen Mittel in Höhe von 80.000 Euro im Haushaltsplan 2015 bereitzustellen.“
- Einstimmig angenommener Beschluss des Kreistags am 25. September 2014 (Vorlagen Nr. 10/016/2014/1):  
Gleichlautend mit dem oben genannten AWKT-Beschluss vom 8. September 2014
- Einstimmig angenommener Beschluss des AWKT am 27. November 2014 auf Basis des gemeinsamen Veränderungsantrags der Fraktionen CDU und FDP zum Haushaltsentwurf 2015, Produkt 15.01.01, Wirtschaftsförderung (Vorlagen Nr. 20/035/2014):  
Bereitstellung von zusätzlichen Finanzmitteln in Höhe von 50.000 Euro mit Sperrvermerk im Haushaltsjahr 2015 als möglicher Eigenanteil zur Umsetzung erster Projekte aus dem RHK.

- Einstimmig angenommener Beschluss bei einer Enthaltung der Fraktion Die Linke im AWKT am 5. Februar 2015 (Vorlagen Nr. 10/005/2015):  
„Der Landrat wird beauftragt, das vorgeschlagene Verfahren zur Einholung eines regionalen Votums für das regionale Handlungskonzept der Region Düsseldorf - Kreis Mettmann unter Einbezug des Interkommunalen Ausschusses der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss und des Kreisausschusses durchzuführen.“
- Einstimmig angenommener Beschluss bei einer Enthaltung der CDU-Fraktion des Kreises Mettmann im Interkommunalen Ausschuss der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss am 20. Februar 2015:  
„Der Interkommunale Ausschuss nimmt den Entwurf des Integrierten Handlungskonzeptes (Stand: 11.02.2015) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Wirtschaftsförderungen der Landeshauptstadt Düsseldorf und des Kreises Mettmann, das Integrierte Handlungskonzept und die beiden Projekte `Innovationsinitiative Düsseldorf - Kreis Mettmann` und `Servicestelle für internationale Fach- und Führungskräfte` weiter zu entwickeln und am 12.03.2015 fristgerecht beim Land NRW als Wettbewerbsbeitrag zum Aufruf Regio.NRW der Region Düsseldorf - Kreis Mettmann einzureichen.“
- Einstimmig angenommener Beschluss des Kreisausschusses am 16. März 2015 (Vorlagen Nr. 10/008/2015):  
„Der Kreisausschuss nimmt den Entwurf des Regionalen Handlungskonzeptes der Region Düsseldorf - Kreis Mettmann (RHK) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das regionale Handlungskonzept zusammen mit der Landeshauptstadt Düsseldorf weiter zu entwickeln und beim Land NRW als Wettbewerbsbeitrag zum Aufruf Regio.NRW der Region Düsseldorf - Kreis Mettmann zusammen mit den beiden Projektideen `Innovationsinitiative Düsseldorf/Kreis Mettmann` und `Servicestelle für internationale Fach- und Führungskräfte Düsseldorf/Kreis Mettmann` einzureichen.“
- Informationen der Verwaltung zum Sachstand des RHK im AWKT am 4. Mai 2015:  
Das RHK wurde fristgerecht am 12. März 2015 beim Land eingereicht. Die erste Sitzung des Gutachtergremiums findet am 6. Mai 2015 statt.
- Informationen der Verwaltung zum Sachstand des RHK in der Interfraktionellen Runde am 1. Juni 2015:  
Das RHK hat die erste Sitzung des Gutachtergremiums erfolgreich durchlaufen. Nach der anschließenden Qualifizierungsphase muss das überarbeitete RHK am 3. August 2015 beim Land eingereicht werden.
- Informationen der Verwaltung zum Sachstand des RHK im AWKT am 17. August 2015:  
Das weiterentwickelte RHK wurde am 3. August 2015 fristgerecht beim Land eingereicht. Am 7. September findet die zweite Sitzung des Gutachtergremiums statt.
- Informationen der Verwaltung zum Sachstand des RHK im Kreistag am 28. September 2015:  
Das RHK und die beiden Projekte sind vom Gutachtergremium des Landes ohne Auflagen inhaltlicher oder formeller Art zur Antragsphase zugelassen worden. Um einen politischen Beschluss zur formellen Stellung von Förderanträgen für die Projekte bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu erwirken, werden Kreisausschuss und Kreistag am 22. Oktober 2015 einen Beschlussvorschlag der Verwaltung erhalten.

### Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich	15	
Produktgruppe	15.01	
Produkt	15.01.01	

Ergebnisplan (EP)	2016	2017	2018	
Ertrag				
Aufwand	<b>19.365</b>	19.365	19.365	

Finanzplan (FP)	2016	2017	2018	
Einzahlung				
Auszahlung	<b>19.365</b>	19.365	19.365	

<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im <b>Planjahr</b> im EP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en  <input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im <b>Planjahr</b> im FP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en  Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP <b>nicht</b> zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP <b>nicht</b> zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt <input type="checkbox"/> nein
---	--

Gesamtinvestitionssumme	
Nutzungsdauer in Jahren	